

# Lok lockt in die Bücherei

Die Werkstatt für Gestaltung bereichert mit einer Ausstellung das Jubiläum der Stadtbücherei.

Von Enrico Sauda

**Sprendlingen** • „Hier ist das Spiel der Eintracht gegen Bochum zu sehen und das ist der Nürnberger Torwart bei einer Ecke“, sagt Jannis Mussler. Der Fünfjährige erklärte Thomas Müller, Leiter des städtischen Fachbereiches Bürger und Ordnung, zwei seiner Bilder. Seine Werke, zu denen auch noch ein Fußballfeld aus Styropor mit Spielern aus Ton gehört, sind noch bis Freitag, 28. Mai, in der Kinder- und Jugendabteilung der Stadtbücherei an der Fichtestraße 50a zu bewundern.

Seit gut einem Jahr besucht Jannis „Die Lokomotive“, die Werkstatt für Gestaltung am Dreieichenhainer Bahnhof.

Insgesamt sind es 25 Mädchen und Jungen im Alter von vier bis 14 Jahren, die bei der „Lokomotive“ mitmachen und nun ihre Arbeiten – unter anderem Plastiken, Bilder, Fingerpuppen und Tonarbeiten in der Bücherei präsentieren.

„So ein Ort, wo sowieso immer Kinder hinkommen, eignet sich hervorragend für eine solche Ausstellung“, sagte Sigrid Born, Leiterin der Kinder- und Jugendabteilung, gestern Nachmittag bei der Vernissage. „Die Exponate sind alle in den vergangenen anderthalb Jahren entstanden“, erklärte Kursleiterin Esther Bott, die seit 1996 auch die künstlerische Leitung inne hat.

Neben ihr kümmern sich noch zwei andere Lehrerinnen um die jungen Nachwuchskünstler: Theresa Seifert studiert Kunstpädagogik und ist seit anderthalb Jahren dabei, und die Kunsttherapeutin Brigitta Gerke-Jork fing vor anderthalb Jahren bei der Kunstwerkstatt an.

„Mit dieser Ausstellung wollen wir die Vielfalt der Ar-



Enes Cakir (links) und Laurin Trageiser bauen je ein Haus aus Ton.

Foto: Sauda

beiten präsentieren, die bei uns entstehen“, erklärte Esther Bott. „Es ist gut, dass wir uns an diesem Ort für Kinder zeigen können.“

Denn noch gibt es bei der „Lokomotive“, die 1979 von Ingrid und Klaus Winter gegründet wurde, Kapazitäten. Die Kunstschule will nicht nur einen Raum zum künstle-

rischen Gestalten bieten, sondern auch einen Ort für Träume, Fantasie, Klänge und Wahrnehmungen schaffen.

„Die Kinder aus meinem Kurs haben die Bilder und die anderen Kunstwerke zum Teil selbst ausgedacht“, sagte Brigitta Gerke-Jork. „Doch nicht jeder war bereit, seine für einen Monat aus der Hand zu

geben.“ Bei der Vernissage gab es auch einen kleinen Einblick in die Arbeitsweise der Lokomotive. Die kleinen Künstler bastelten vor Ort mit Ton. „Heute gibt es keine Vorgaben, jeder kann herstellen, was er möchte“, so Esther Bott.

Für Laurin Trageiser (10) und Enes Cakir (8) stand fest:

„Wir bauen ein Haus. Ich ein eckiges und Laurin eher ein rundliches“, sagte Enes.

Die Schau, Bestandteil der Jubiläumsfeiern zum 60-jährigen Bestehen der Stadtbücherei, ist montags, dienstags und donnerstags von 14 bis 18 Uhr, mittwochs von 10 bis 18 Uhr und freitags von 14 bis 20 Uhr zu sehen.

## IN KÜRZE

### Auftakt beim Spielmobil

**Dreieich (hok)** • Anfang Mai startet wieder die Sommersaison des städtischen Spielmobils. Vom 3. bis 14. Mai öffnet es seine Türen auf dem Platz im Berliner Ring. Alle sechs- bis zehnjährigen Kinder sind montags bis freitags von 14.30 bis 18 Uhr eingeladen. Viele Spiel- und Sportgeräte laden ein zu viel Bewegung, außerdem gibt es jede Menge Bastelmaterial und jeden Nachmittag ein besonderes Angebot. Die Beteiligung ist kostenlos, eine vorherige Anmeldung nicht notwendig. Ein Eröffnungsfest beginnt am Dienstag, 4. Mai, um 15 Uhr. Dazu sind auch Eltern und Geschwister eingeladen.

### Wahlen bei der SPD

**Dreieich (hok)** • Neuwahlen des Vorstands stehen im Mittelpunkt der Jahreshauptversammlung des SPD-Ortsvereins am morgigen Donnerstag. Beginn ist um 19.30 Uhr im Burghofsaal. Außerdem gibt es Berichte aus der Fraktion, dem Bundes- und dem Kreistag.

### Mit Demenz leben

# Posch macht FWG keine Hoffnung

Südumgehung kann nach Meinung des Ministers nur im Einklang mit der Stadt verwirklicht werden

**Dreieich (hok)** • Der hessische Verkehrsminister Dieter Straßen- und Verkehrswesen

schaffen werden. Auch die Anregung der

Züge der Planungen seine Zustimmung zur Anschluss-

sehr guten und sachlichen Terminals im Süden des Stil der Auseinandersetzung Flughafens werde die